

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Der Curieuse und vernünfftige Zauber-Artzt, Welcher lehret und zeigt, Wie man nicht allein Ex Triplici Regno curieuse Artzneyen verfertigen, Sondern auch per Sympathiam Et Antipathiam, ...

Hellwig, Christoph von

Franckfurt, 1725

VD18 10457399

Schwindsucht so auffgeerbet.

urn:nbn:de:gbv:45:1-13726

Nehmet Aland- Wurzel, Rosshuff- Wurzel,
jedes 2. Loth.

Florentiner Viol- Wurzel, Süßholz,
jedes 1. Loth.

Garten-Isop, Scabiosen.

Wullkraut, jedes 1. Hand voll.

Kleine Rosinen, 4. Loth.

Fenchel- Saamen, 1. halb Loth.

Zerschneidet alles, mischet es, und kochet es in 2. Maas gemeinen Wasser, lasset es die Helffte ein sieden, davon Morgens und Abends ein gut Glas warm zu trincken, damit eine Zeitlang continui- ret.

Einige pflegen die Schwindsucht auff diese Art zu curiren. Nehmet Johannis- Brodt, so viel euch beliebet, giesset guten Wein drauff, und lasset es 24. Stunden weichen. Den andern Tag drauff, lasset zuvor den Urin, trincket darauff von dem Wein, und continuiet es 9. Tage nacheinander, so, daß man sich alles andern Getrânckes enthalte, indessen aber allen gelassenen Urin auffsamme, und in den Rauch hänge, damit er allgemach verzehret werde, so wird die Schwindsucht auch nach und nach geheilet.

Schwindsucht so auffgeerbet.

Obgleich diese Art schwer zu curiren, so hat man doch aus der Erfahrung gesehen, daß die Fluß- Wurzel, (Verbasci virginis) an den Hals gehängt, wenn dabey eine gute Diæt observiret worden, denen Schwindfüchtigen gute Hülffe gethan, und viele davon liberiret worden. Das